03. APRIL 2022

PSALM 27: DAS SCHÖNSTE WESEN DAS EXISTIERT

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite **www.chrischona-frauenfeld.ch** oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	03. Apr	16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst
Montag	04. Apr	09:00	Stadtgebet
Donnerstag	07. Apr	14:15	Bibelstunde Senioren
Freitag	08. Apr	19:30	Gebet für die Jugend
Sonntag	10. Apr	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst mit Livestream
		10:45	2. Gottesdienst mit Kidsprogramm, Livestream und Übersetzung

CHRISCHONA
FRAUENFELD

PSALM 27: DAS SCHÖNSTE WESEN DAS EXISTIERT

Schönheit

Schönheit ist für uns etwas sehr Wichtiges. Meine Mutter hat Zeit ihres Lebens ihre Umgebung mit Blumen verziert, damit es schön ist. Menschen geben gerne etwas mehr Geld aus, um ein schönes Mobiltelefon zu kaufen, egal ob damit auch eine bessere Leistung verbunden ist oder nicht.

Das schönste Wesen

Eines bitte ich vom HERRN, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des HERRN bleiben könne mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des HERRN und seinen Tempel zu betrachten. (Psalm 27,4)

Die Bibel zeigt uns Gott als das bei Weitem schönste Wesen, das es überhaupt gibt. Gott hat etwas von seiner in die Schöpfung gelegt. Blumen sind schön, iPhones, Berge, Porsche's, Musik, Menschen, Tiere, die Sterne. Darum empfinden wir Schönheit in dieser Welt. Doch das bei Weitem Schönste ist Gott selbst! **Weil unsere Sünde und Rebellion gegen Gott, uns für diese Tatsache blind macht, erkennen wir das Schönste nicht, was es gibt: Gott selbst.** Wir beschäftigen uns mit Gott, wehren uns gegen ihn, und verpassen deshalb das Schönste, was es gibt: Gott selbst. Wir sind wie Blinde vor der Mona Lisa: Wir schauen das Bild an und denken, es sei ein Stück billiger Kitsch, das wir wegwerfen können.

Doch wer erkennen darf, wie Gott wirklich ist, wird Gott in seiner Schönheit begegnen und ihn zutiefst geniessen:

Das höchste Ziel des Menschen ist, Gott zu verherrlichen und sich an ihm zu erfreuen (Westminster Katechismus)

Wer sagt, dass er an Jesus glaubt, aber keine Erfahrung der Freude gemacht hat in der Begegnung mit Gott, ist vermutlich Jesus noch nicht wirklich begegnet, sondern einer billigen Kopie von Jesus. Denn Jesus, Gott, ist herrlich schön! Und wer Jesus oder Gott begegnet, macht eine Begegnung mit dem schönsten Wesen, das es gibt. Diese Erfahrung wird Freude und Anbetung wecken!

Erfahrung der Schönheit Gottes

Die Erfahrung der Schönheit Gottes hilft dir, den Anfeindungen entgegenzutreten und sie zu besiegen. David erlebt die Schönheit Gottes inmitten von intensiver Anfechtung: *Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? Wenn die Übeltäter an mich wollen, mich zu verschlingen, meine Widersacher und Feinde, müssen sie selber straucheln und fallen. Wenn sich auch ein Heer wider mich lagert, so fürchtet sich dennoch mein Herz nicht; wenn sich Krieg wider mich erhebt, so verlasse ich mich auf ihn.... Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich, aber der HERR nimmt mich auf. (Psalm 27,1-3 und 10)*

Der Pulitzer Preisträger **Ernest Becket** schreibt in seinem Bestseller ‚Die Überwindung der Todesfurcht': *„Das Leben ernst zu nehmen, bedeutet meiner Meinung nach etwas in diese Richtung: Was auch immer der Mensch auf diesem*

Planet tut, muss getan werden im Bewusstsein des Schreckens in dieser Schöpfung, des Grotesken, des Rumoren's einer Panik, die unter der Oberfläche von allem schwelt. Alles andere wäre falsch." (Eigenen Übersetzung)

Es stimmt, was Becket sagt: Im ganzen Leben gibt es dieses Rumoren einer Panik. Wir sind ständig direkt konfrontiert mit **Anfeindung, Gewalt und Verlust** und das kann Angst, Sorge, Panik auslösen. David zeigt uns in Psalm 27, dass er diese Dinge konkret und real erlebt. Wir erleben sie auch. Doch weil David **in dieser Realität** etwas von der Schönheit Gottes erfährt, erlebt er anstatt Niederlage ein erhobenes Haupt, anstatt toter Glaube die reale Gegenwart Gottes, anstatt Panik Freude und Lob: *Nun erhebt sich mein Haupt über meine Feinde, die um mich sind; so will ich opfern in seinem Zelt mit Jubel, ich will singen und Lob sagen dem HERRN. HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und antworte mir! Mein Herz hält dir vor dein Wort: »Ihr sollt mein Antlitz suchen.« Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz. (Psalm 27,6-8)*

Erhobenes Haupt

Die Erfahrung der Schönheit Gottes lässt David erhobenen Hauptes durch die Not gehen. Das gilt auch für uns, die wir Gottes Schönheit wahrnehmen: Anfeindung führt uns nicht in die Niederlage, sondern unser Haupt darf erhoben sein über die Nöte unserer Situation!

Gottes Gegenwart erleben

Wir müssen das ‚Antlitz' Gottes suchen. Die originale Sprache des Alten Testaments benutzt dasselbe Wort ‚Panim' für ‚Gesicht' und für ‚Gegenwart'. Das macht Sinn! Erst wenn wir das Gesicht von jemand vor uns haben, sind wir in dessen Gegenwart. Online und Zoom reicht nicht. Die Bibel ruft uns hier also zu einer Erfahrung Gottes auf! Es reicht nicht, etwas über Gott zu wissen. Wir müssen seine Anwesenheit und Schönheit erfahren! **Tim Keller** hat es gut formuliert: „*Man geht nicht zu Gott, weil er nützlich ist, man geht zu Gott, weil er schön ist. Und nichts ist so nützlich, als wenn man Gott schön findet.*" Ein gutes Beispiel für mich persönlich ist das Lernen von der Schönheit klassischer Musik in der Sekundarschule. Wir mussten für die Prüfung lernen, warum das berühmte Musikstück ‚die Moldau' von Bedrick Smetana so ist, wie es ist. Ich lernte dieses Stück verstehen, weil ich die Prüfung bestehen wollte. Erst später erkannte ich die tiefe Schönheit dieses Stücks. Heute höre ich es ab und zu, aber nicht um eine Prüfung zu bestehen, sondern um mich an dessen Schönheit zu erfreuen. Mit anderen Worten: ‚Die Moldau' erlebt man erst wirklich, wenn man dessen Schönheit erfahren hat. Bei Gott ist es auch so: **Wir erleben Gott erst dann wirklich, wenn wir seine Schönheit persönlich erfahren haben**.

Freude und Lob

Der Missionar Alen Gardiner (1794-1851) strandet in Südamerika, wo er letztlich verhungert und verdurstet. In seinen Todesstunden schreibt er Tagebuch. Am Schluss zitiert er *Psalm 34,10: Reiche müssen darben und hungern; aber die den HERRN suchen, haben keinen Mangel an irgendeinem Gut.* Darunter schreibt er seine letzten Worte: Er sei überwältigt von der Güte Gottes. **Gardner macht in der Not die Erfahrung der Schönheit Gottes, darum bricht in der Not Lob in sein Herz und er stirbt erhobenen Hauptes.**

FRAGEN ZUM NACHDENKEN

Wenn du an Gott denkst, denkst dann an etwas, das schön ist? Warum? Warum nicht?

Lies Psalm 27 nochmals vollständig durch. Formuliere mit deinen eigenen Worten, welche Wirkung Gott in diesem Psalm auf David hat. Kennst du diese Wirkungen Gottes aus eigener Erfahrung?

Im Psalm 27 ist David auf verschiedene Weise aktiv. Was tut er? Findest du darin Hinweise darauf, was du tun könntest, um Gott neu als einen Gott zu erfahren, der schön ist?

SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

FR 20.-

FR 50.-

FR 100.-

CHRISCHONA
FRAUENFELD

Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindekonto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3